



RAFFAELE HALDIMANN:

»Mit großer Leidenschaft versuche ich immer wieder neue Schmuckstücke zu gestalten die in der Vielfaltigkeit von Farben, Formen und Materialien bestechen. Die Herausforderung besteht darin, verschiedene und auch ungewohnte Materialien zu erforschen, kombinieren und in eine zeitgemäße Form zu bringen.«

DANIELA LEMBKE: »Ode an den Bohrwurm! Die Natur ist für meine Arbeit das wesentliche Element, das mich inspiriert und immerzu beschäftigt! Der Bohrwurm ist ein besonderes Thema, seine Eigenheiten faszinieren mich, bringen mich dazu, meinen Schmuck teilweise zu durchlöchern – er bringt Schiffe zum Sinken, Hafenanlagen zum Einsturz und kreiert wunderschöne Strukturen!«



MIRIAM ARENTZ: »Blumen sind Luxus und Glamour, natürliche Schönheit, sprühendes Leben und Vergänglichkeit. Sie symbolisieren die Schönheit, das Wesen des Weiblichen, die Liebe und den Tod. Was für ein schönes Thema, um Schmuckstücke entstehen zu lassen, die die Sinnlichkeit und Schönheit der Trägerin ansprechen und unterstreichen sollen.«

ERICH ZIMMERMANN: »Es entsteht eine neue Definition des Ohringpaars, das der hergebrachten Symmetrie eine Ästhetik des Mehrdimensionalen entgegensetzt. Und auf einmal entdecken wir, dass ein ungleiches Paar viel reizvoller und interessanter sein kann als eines von spiegelbildlicher Ähnlichkeit.«



CLAUDIA SCHÜLLER: »Die Arbeiten zeichnen sich durch ein Konzept der Positiv-Negativform aus und verwenden Schrift als Träger einer Botschaft. Es kann die Schrift, die Passung sein, welche zwei oder mehr Teile zusammenhält. Oder ein Text wird auseinandergeschnitten und auf zwei Freundschafts- bzw. Eheringe verteilt, nur zusammen ergibt der Text einen Sinn, die Botschaft ist sozusagen verschlüsselt.«



UTE DIPPEL: »Ich achte sehr darauf, dass die Gegenstände eine gut proportionierte Form erhalten. Es ist mir wichtig, dass Form, Verarbeitung und Aussage gleichwertige Bestandteile sind. Ich glaube meine größte Vorliebe besteht in der Gratwanderung zwischen Kunst, Handwerk und Kitsch.«